

Sitzungsvorlage-Nr. 50/4097/XVI/2020

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	17.09.2020	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Einsatz eines Vermittlungskordinators in den Maßnahmen des BFZ Schlicherum****Sachverhalt:**

Mit der Unterstützung zweier Stiftungen konnte das Berufsförderungszentrum Schlicherum e.V. (BFZ Schlicherum) im Jahr 2015 erstmals einen „Vermittlungskordinator“ einsetzen und das Konzept seitdem ausführlich testen.

Die Förderung durch die beteiligten Stiftungen lief 2019 aus. Seit 2019 erfolgt eine Unterstützung durch den Rhein-Kreis Neuss, indem die ungedeckten Personal- und Sachkosten (Betriebskosten) bis zu einer Summe von bis zu 38.390 Euro im Rahmen einer Bezuschussung übernommen werden. Für das Jahr 2019 wurde der Höchstbetrag ausgeschöpft.

Der Einsatz des Vermittlungskordinators ist maßnahmenübergreifend angelegt und geht über die Konzepte der durchgeführten Maßnahmen hinaus. Die Position ist daher nicht durch die Zuschüsse der jeweiligen Kostenträger gegenfinanziert.

Ausgangspunkt für die Installation des Vermittlungskordinators waren verschiedene Überlegungen zur Verbesserung der Integration der Maßnahmenteilnehmer in Ausbildung und Arbeit. Ein entscheidender Faktor für die nachhaltige Vermittlung der Teilnehmer ist die ausgeprägte Vernetzung und die enge Kooperation mit den Betrieben der heimischen Wirtschaft.

Das BFZ Schlicherum konnte diese Vernetzung durch die Auffrischung bestehender Kontakte und die Akquise neuer Partner deutlich erhöhen. Der Vermittlungskordinator unterstützt die einzelnen Maßnahmen und die Geschäftsleitung bei der intensiven Pflege dieser Kontakte und bei der Akquise weiterer Partner.

Maßnahmen, Qualifizierung und Einarbeitung der Teilnehmer müssen eng an den Bedürfnissen der Wirtschaft ausgerichtet sein, um die Vermittlungschancen der Teilnehmer zu erhöhen. Zu diesem Zweck ist der Vermittlungskordinator bei den Kammern, Verbänden und Betrieben präsent und stimmt Maßnahmeninhalte zwischen den Betrieben und dem BFZ Schlicherum

ab. Darüber hinaus steht den Partnern aus der Wirtschaft mit dem Vermittlungskordinator maßnahmenübergreifend ein fester Ansprechpartner beim BFZ Schlicherum zur Verfügung.

Nach innen leistet er entlastende Unterstützung für die Arbeit der Pädagogen und Jobcoaches, indem er die Analyse des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes sowie die aufwändige Stellenrecherche übernimmt.

Der Koordinator ist in der Lage, den Maßnahmen einen großen Pool von Praktikumsstellen zur Verfügung zu stellen und diesen ständig zu erweitern.

Ebenso kann flexibel und zeitnah auf „besondere Wünsche“ aus den verschiedenen Maßnahmen reagiert werden, so dass die Pädagogen und Jobcoaches sich verstärkt auf das individuelle Matching und die direkte Arbeit mit den einzelnen Teilnehmern konzentrieren können.

Die im Bewilligungsbescheid für das Jahr 2019 aufgenommenen Zielvorgaben wurden erreicht und teilweise sogar übertroffen:

- Der Vermittlungskordinator war an der Akquise von ca. 180 Stellen für betriebliche Erprobungen, Arbeitsstellen und Ausbildungsstellen für Teilnehmer aus den verschiedenen Angeboten des BFZ Schlicherum beteiligt.
- Bei der Akquise wurden 57 neue Partnerbetriebe, insbesondere kleine und familiäre Betriebe, für Praktika, Ausbildung und Arbeit gewonnen (Zielvorgabe 48).
- In der behindertenspezifischen berufsvorbereitenden Maßnahme konnten 42% der Teilnehmer in Ausbildung, Einstiegsqualifizierung oder Arbeit vermittelt werden (Zielvorgabe 30%).
- Die Vermittlungsquote in Ausbildung und Arbeit bei der Basisqualifizierung für Flüchtlinge und Migranten lag 2019 bei 41% (Zielvorgabe 35%).